



Einladung zum öffentlichen Vortrag

**Am Dienstag, 27. Mai 2008, 18.00 Uhr,
im Liechtenstein-Institut, Bendern**

Nach der Begrüssung spricht

Prof. Dr. Mark Villiger
**Richter am Europäischen Gerichtshof
für Menschenrechte**

zum Thema

**Das Urteil des Europäischen Gerichtshofs
für Menschenrechte**
Zustandekommen, Bedeutung, Wirkung

Anschliessend Diskussion

Aperitif

**Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Aus
organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung.**

Der Referent:



Prof. Dr. Mark Villiger, Richter am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, Titularprofessor an der Universität Zürich

1950 in Südafrika geboren, wuchs Mark Villiger bis 1962 in Moçambique und Südafrika auf. Von 1962-1971 war er Schüler am Kolleg Stella Matutina in Feldkirch/Vorarlberg. Sein Studium der Rechtswissenschaft in Zürich schloss er 1978 mit dem Doktorat ab. Nach einem Aufenthalt an der Universität Cambridge/Grossbritannien (1981-1983) habilitierte er sich 1985 im Völker- und Europarecht an der Universität Zürich. Seit 1992 wirkt er dort als Titularprofessor.

Im Jahre 1983 trat Mark Villiger als juristischer Mitarbeiter in das Sekretariat der Europäischen Menschenrechtskommission in Strassburg ein. Später wirkte er dort sowie ab 1998 im neuen Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte als Abteilungsleiter. Zuletzt war er stellvertretender Kanzler der Dritten Sektion.

Seit 2006 ist Mark Villiger Richter am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte für das Fürstentum Liechtenstein.

Mark Villiger hat zahlreiche wissenschaftliche Publikationen verfasst. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Seine Hobbies sind das Langstrecken-Schwimmen sowie die Architektur romanischer und gotischer Kirchen.

